

-> drucken

## Die Hoffnung marschiert noch mit

WENDLINGEN: 59. Vinzenzifest der Egerländer lockt nur noch 20 Trachtengruppen in die Stadt - Besucher bedauern abgespecktes Programm



**Einer über 300-jährigen Tradition aus der ehemaligen Heimat folgend, feierten die Egerländer gestern mit einer Prozession und einem Gottesdienst zu Ehren des heiligen Vinzenz ihr Entedankfest. Dass nach 59 Jahren in Wendlingen nun aus Kostengründen kein Festumzug mehr stattfand, bedauerten nicht nur die Trachtengruppen, sondern auch die Besucher. Das Vinzenzifest war heuer auf seinen historischen Kern reduziert. Bürgermeister Frank Ziegler will aber nach eigenen Worten alles dransetzen, dass es nächstes Jahr wieder anders wird.**

Von Sabine Försterling

Bei herbstlichem Wetter schritten rund 500 Trachtenträger und Besucher von der Kirche St. Kolumban feierlich hinter der Erntekrone und den mit Früchten gefüllten Körben zum Marktplatz, um dort unter Leitung von Dekan Paul Magino den traditionellen Dankesgottesdienst am sogenannten Birnensonntag zu zelebrieren. Erstmals war dieses Erntedankfest zu Ehren des Schutzpatrons 1694 in Eger gefeiert worden. Die Egerländer hatten diesen Brauch nach Wendlingen mitgebracht. Die Stadt hat zudem die Patenschaft für die Landsleute in ganz Baden-Württemberg übernommen. Der große Festumzug fiel heuer ins Wasser. Letztes Jahr hatte nämlich die Stadt das Zepter in die Hand genommen und mit einem viertägigen Fest ein Defizit von 258 000 Euro eingefahren. So wurde abgespeckt und nur noch am Sonntag gefeiert. Dennoch zeigte sich Gmoivorsteher Horst Rödl mit dem Zuspruch zufrieden. „Es ist noch nicht aller Tage Abend, mal sehen was wir in Zukunft gemeinsam mit Stadt und den Vereinen zu Wege bringen.“ Marianne Trost aus Frickenhausen stand an der kurzen Wegstrecke der Prozession und erinnerte sich noch, wie 1952 Egerländer in ihrem Geburtshaus in Wendlingen übernachtet hatten. Fast jedes Jahr komme sie zum Vinzenzifest und das berühre sie immer wieder. Der Erhalt der Tradition sei ihr wichtig und nicht, wie groß die Veranstaltung ausfalle. Ein paar Schritte weiter beobachtete eine junge Familie mit der fünfjährigen Lena und der sieben Monate alten Jana das Geschehen. Birgit und Jörg Diessner waren nicht das erste Mal mit dabei. Der gigantische Festumzug im vergangenen Jahr mit den vielen Erntewagen sei schon toll gewesen. Aber wenn es finanziell nicht zu stemmen sei, dann könne er doch mindestens wieder kleiner ausfallen.

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

Informieren | Einloggen | Registrieren

## „Nichts Halbes und nichts Ganzes“

Das Vinzenzifest sei im vergangenen Jahr „vom Größenwahnsinn getragen“ gewesen und nun der Kommunalpolitik zum Opfer gefallen, meinte der Vorsitzende des Trachtenvereins Kirchheim, Ernst Hummel, der von Kindheitsbeinen an bei den Festumzügen mitmarschiert war. Auch die Kollegen aus Pfullingen bedauerten, dass es heuer „nichts Halbes und nichts Ganzes“ in Wendlingen gebe.

Pflege der Tradition, Vermittlung von Werten sowie der Gemeinsinn standen bei der offiziellen Eröffnung des Vinzenzifestes im Rathaus im Mittelpunkt. Der Landesvorsteher der Egerländer, Harald Wenig, erinnerte an die Verpflichtungen aus der Patenschaft. Auch der stellvertretende Bürgermeister von Eger, Michel Pocszil, war angereist. Sein Wendlinger Kollege, Frank Ziegler, bedauerte zwar, dass das Erntedankfest auf seinen Kern reduzierte werden musste, gab sich aber zuversichtlich für die Zukunft.

Die Vereine zogen nach dem Ummut, weil sie in der Vergangenheit am Vinzenzifest nicht beteiligt worden waren, wieder mit. Der TV Unterboihingen sorgte für Getränke, die SPD für Pommes, die Skizunft für Gegrilltes. „Das ist doch eine Gelegenheit uns zu präsentieren“, sagte Matthias Vogel. Die beiden Wendlinger Musikvereine sorgten darüber hinaus für Stimmung.

### **Bildergalerie...**

Artikel vom 30.08.2010 © Eßlinger Zeitung



Empfehlen

Empfehle dies deinen Freunden.



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.  
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.